



Was ist Philosophie?

Was kann ich wissen?

Was soll ich tun?

Was darf ich hoffen?

Was ist der Mensch?

Was ist Philosophieunterricht?

Philosophie kommt aus dem Griechischen und bedeutet soviel wie Liebe zur Weisheit oder das Streben nach Erkenntnis. Die Philosophie befasst sich mit dem Leben. Philosophierende Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit den Fragen des Lebens. Sie greifen Probleme auf, die jeden Menschen betreffen. Im Philosophieunterricht setzen wir uns mit solchen Fragen und möglichen Antworten auf vielfältige Weise auseinander.

Was ist im Philosophieunterricht wichtig?

Wir diskutieren und bilden durch Überlegungen unsere eigene Meinung aus, lassen uns aber auch von Texten, Bildern, Kommentaren und Videos anregen. Wir spielen und experimentieren mit Gedanken, überprüfen Argumente und vergleichen unterschiedliche Positionen.

Welche Themen werden behandelt?

Wir beschäftigen uns unter anderem mit Vertrauen als Grundlage unseres Zusammenlebens mit den anderen: Freundschaft, Umgang mit Tieren, Menschen als spielende Wesen, glücklich sein als Ziel menschlichen Lebens und der Wahrnehmung der Wirklichkeit durch unsere Sinne, Raum und Zeit als Orientierung in unserer Welt.

Warum Philosophieunterricht?

Philosophieren kann dazu dienen, die eigenen Gedanken zu ordnen. Der Philosophieunterricht trägt dazu bei ein selbstbestimmtes und bewusstes Leben zu führen sowie unseren eigenen Standpunkt vor anderen begründet zu vertreten. Viele Ideen und Modelle großer Philosophen haben unsere Kultur stets nachhaltig beeinflusst und so ihren Weg in den Unterricht gefunden. Philosophie stärkt die Persönlichkeitsbildung und regt zur kritischen Auseinandersetzung mit sich selbst und der Welt an.

Der Religions- und Philosophieunterricht wird an der Weber-Schule in den Klassenstufen 5, 6 und 7 sowie in der Oberstufe unterrichtet. In beiden Fächern, Philosophie und evangelische Religion, erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Note; Tests können geschrieben werden.



Evangelische Religion

Was ist Religion?

Wer bin ich?

Wo komme ich her?

Gibt es Gott?

Was hilft im Leben und im Sterben?

Was ist Religionsunterricht?

Evangelischer Religionsunterricht stellt die großen Sinnfragen des Lebens (Wer bin ich? Wie verhalte ich mich richtig? Gibt es Gott? Was kommt nach dem Tod?) und hilft den Schülerinnen und Schülern dabei, Antwortmöglichkeiten kennenzulernen und zu entwickeln. Der Unterricht ist offen für jede Meinung und Glaubensüberzeugung und eröffnet doch aus christlich-evangelischer Perspektive einen Horizont zur Klärung dieser Fragen.

Was ist im Religionsunterricht wichtig?

Wer den Religionsunterricht der Weber-Schule besucht, sollte Lust am Entdecken, Forschen und Diskutieren haben. Wir lernen, eine eigene Meinung zu entwickeln und uns in Positionen hineinzusetzen, die nicht der eigenen entsprechen. An Gott zu glauben, ist keine Voraussetzung für den Religionsunterricht, aber man sollte bereit sein, sich auch mit dieser Thematik zu beschäftigen.

Welche Themen werden behandelt?

Die Themenvielfalt des Religionsunterrichts ist groß. Wir beschäftigen uns zum Beispiel mit Freundschaft und Familie, mit unseren Vorstellungen von Gott, mit Umwelt und Umweltschutz, dem Leben und den Glaubensvorstellungen vergangener Zeiten sowie der Bibel, Jesus Christus und fremden Religionen.

Warum Religionsunterricht?

Religionsunterricht hilft bei der Identitätsfindung und konfrontiert Schülerinnen und Schüler mit ganz neuen Gedanken. Er hilft, die eigene Kultur und Geschichte zu verstehen und für andere Glaubensvorstellungen sensibilisiert zu werden. Der Religionsunterricht eröffnet Räume, das eigene Ich und Gott zu erfahren. Nicht zuletzt unterscheidet er sich durch erfahrungsbasierte Zugänge von anderen Fächern und gibt Möglichkeiten zum Ausprobieren und Hinterfragen.

Der Religions- und Philosophieunterricht wird an der Weber-Schule in den Klassenstufen 5, 6 und 7 sowie in der Oberstufe unterrichtet. In beiden Fächern, evangelische Religion und Philosophie, erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Note; Tests können geschrieben werden.